

Kinder bestaunen die erste Maus auf dem Mond



„**Klick, klick, klick**“, murmelt Kinderbuchautor Torben Kuhlmann in sein Mikro, und das Bild auf der Leinwand wird schärfer. Es ist der riesige Mond, den die kleine Maus Armstrong durch ihr großes Teleskop betrachtet. Kuhlmann las im Rahmen des Lesefestes „Käpt'n Book“ in der Marktschule Pützchen aus seinem neuen Buch „Armstrong“. Der Roman erzählt die Geschichte des gleichnamigen Mäuserichs, der sich auf eine waghalsige Reise zum Mond begibt.

Denn im Gegensatz zu seinen Artgenossen weiß er ganz genau: Der Mond ist doch bestimmt nicht aus Käse... Um das allerdings zu beweisen, muss die kleine Maus in den Weltraum. Prompt bastelt sich Armstrong seine eigene Rakete und hebt ab. Der studierte Illustrator zeigte den rund 100 Kindergartenkindern und Grundschulern das mausige Abenteuer auch mit seinen Bildern auf der Leinwand. Und das kam bei den Kleinen ganz schön gut an: „Co-

ooooo!“, rufen sie im Chor, als das Bild von Armstrongs abhebender Rakete auf der Leinwand erscheint. Die kleine Amelie staunt über die Fähigkeiten des kleinen Nagers: „Ich fand's besonders toll, dass die Maus so gut bauen konnte.“ Was Kaufmann den Kindern durch seine Erzählungen und Bilder besonders vermitteln möchte? „Am wichtigsten ist mir, dass selbst die Kleinsten oder auch Machtlosesten das Größte erreichen können.“ *sfj/FOTO: WESTHOFF*